

-Um den Wasserhahn zu öffnen, muss man den Hahn / Mischhebelarmatur anheben und zur Seite bewegen, vielleicht sogar ein Fußpedal bedienen....

In öffentlichen WCs gibt es außerdem Wasserhähne, die lossprudeln, wenn man die Hände vor die Fotozelle hält.

- Um das Wasser abzustellen, muss die Handlung oft umgedreht werden, indem etwa der Hahn in die entgegengesetzte Richtung bewegt oder der Hebel herunter gedrückt wird.
- Um die Strömung des Wassers zu regulieren, muss ebenfalls der Hahn bewegt werden.

- Wenn der Hahn zu weit geöffnet wird, spritzt das Wasser.
- Wenn man den Finger vor die Mündung des Wasserhahns hält, spritzt es noch viel mehr.
- Das fließende Wasser erzeugt ein Geräusch.
- Es gibt zwei Knöpfe am Wasserhahn, einen für Kaltwasser, einen für Warmwasser. Oder es gibt den Mischhebel, den man nach links oder rechts bewegen muss.
- Wie macht man eigentlich Wasser warm? Wie erwärmt man etwas?

- Um Flüssigseife zu entnehmen, muss man eine Pumpe / Hebel hinab drücken oder nur die Hand unter den Spender halten
- Mischt man Seife mit Wasser entsteht Schaum.
- Die Strömung des Wassers entfernt den Seifenschaum und Schmutz von der Hand.
- Das Wasser „fällt“ aus dem Wasserhahn, um das Waschbecken durch den Abfluss wieder zu verlassen. Aber wohin fließt es danach?
- Wenn man die Hände wäscht, muss man die Ärmel hochkrempeln, damit sie nicht nass werden.

- Die Haut der Hände trocknet leicht, aber die Ärmel nicht. Warum?
- Wenn man den Abfluss verstopft, füllt sich das Waschbecken. Öffnet man wieder, verschwindet das Wasser mit einem lautem Geräusch.
- Manchmal ist der Abfluss auch verstopft. Zum Beispiel, wenn ein Spielzeug hinein fällt - damit muss man vorsichtig sein.
- Wenn man die Hände hohl macht, kann man sie auffüllen. Öffnet man danach die Hand wieder, strömen Wasserfälle zwischen den Fingern hinab...

-Um die Hände zu waschen, muss man sie von allen Seiten gegeneinander reiben, Handballen, Rücken und Finger.

-Um die Hände zu trocknen, kann man sie schütteln. Dann fliegen Tropfen durch die Gegend.

-Um sie zu trocknen kann man sie auch mit einem Papierhandtuch abreiben.

-Wenn das Papier sehr nass ist, trocknet es die Hände nicht mehr, sondern beginnt selbst zu tropfen.

-Die benutzten Papierhandtücher werden klebrig und lösen sich auf, wie Altpapier beim Papier machen.

-Die Hände sind symmetrisch.

-Nach dem Händewaschen riechen die Hände gut.

Verborgenes Wissen

(Lernerfahrungen beim Händewaschen)

Quelle: Das Slow School Konzept

Beispiel:

Händewaschen

